

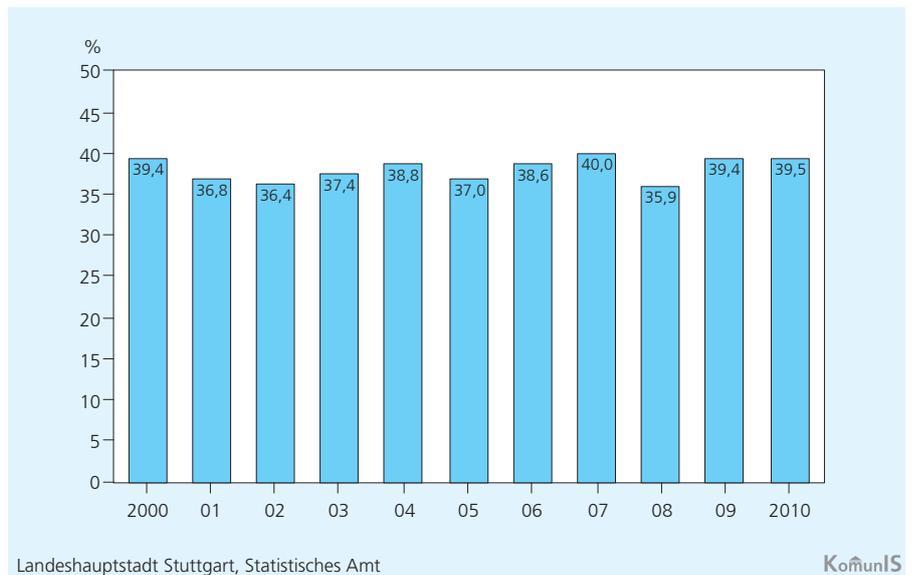
2010 ereigneten sich vier von zehn Straftaten der Region in der Landeshauptstadt Stuttgart

Robert Gunderlach

Zum Jahreswechsel 2010/11 wurden im Stadtkreis Stuttgart 58 352 vollendete oder versuchte Straftaten gezählt und von der Polizei 26 019 Tatverdächtige ermittelt, wobei Mehrfachtäter nur einmal gezählt werden. Grundlage für die Daten ist die polizeiliche Kriminalitätsstatistik (PKS). Diese ist eine Statistik der polizeilich bekannt gewordenen Delikte und Tatverdächtigen (ohne Dunkelfeld). 27 Prozent der Tatverdächtigen sind Frauen. 37 Prozent der einer Straftat verdächtigten haben keinen deutschen Pass. Drei Viertel der Tatverdächtigen sind Erwachsene über 21 Jahre. Insgesamt wurden 64 Prozent der Straftaten 2010 in Stuttgart aufgeklärt.

Die Landeshauptstadt Stuttgart ist im Jahr 2010 mit 9699 Straftaten pro 100 000 Einwohner (andere Lesart: 97 auf 1000) eine der sichersten Großstädte in der Bundesrepublik. Im Regionalvergleich ist dieses Zahlenverhältnis dagegen mehr als doppelt so hoch wie in den Landkreisen der Region oder der Region ohne Stuttgart (4320) und auch landesweit (5324). Die Kernstadt Stuttgart hat eine gewisse regionale Sogwirkung für Kriminalität. 2010 ereigneten sich 39,5 Prozent der Straftaten der Region in der Landeshauptstadt. 2005 waren es 37,0 Prozent und im Jahr 2000 sind es 39,4 Prozent gewesen. Dazwischen gab es jährliche Schwankungen, die zwischen 35,9 bis 40,0 Prozent lagen. Gleichwohl ist das subjektive Sicherheitsgefühl der Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger laut Stuttgarter Bürgerumfragen nachdrücklich gestiegen.

Abbildung 1: Anteil der Straftaten in Stuttgart an den Straftaten in der Region seit 2000



371

Abbildung 2: Tatverdächtige in Stuttgart 2010 nach Alter

